

# ZEHN GRIFFE IN EUREN GELDBEUTEL

Der Vorstand will sämtliche tariflichen Zusatzleistungen ersatzlos streichen. Hier kommt die Giftliste:

- 1. 33 statt 34 Stunden-Woche**  
Das bedeutet nicht nur weniger Geld, sondern auch eine höhere Arbeitsbelastung. Denn in weniger Zeit muss ohne Lohnausgleich die gleiche Arbeit geschafft werden.
- 2. Nullrunden bei Tariferhöhungen**  
Eine zu erwartende Erhöhung aus der nächsten Tarifrunde soll bei TKSE unter den Tisch fallen. Die Inflation steigt aber weiter. Der Einkaufswagen wird also nicht mehr so voll wie früher.
- 3. Alle tariflichen Einmalzahlungen fallen weg**  
Damit sind auch Urlaubs- und Weihnachtsgeld futsch.
- 4. Keine Jubiläumzahlungen mehr**  
Das bedeutet nicht nur weniger Geld, sondern auch weniger Respekt.
- 5. Kürzere Arbeitszeit für Außertarifliche**  
Weniger Arbeit gleich weniger Geld. Denn einen finanziellen Ausgleich wird es nicht geben. Also: Gehaltskürzung.
- 6. Vergütung für Rufbereitschaft wird gekappt**  
Wer einspringt, soll künftig nur noch die Hälfte erhalten.
- 7. Keine sechs freien Tage für Außertarifliche mehr**  
Arbeit statt Erholung – Freie Tage müssen sich die Beschäftigten zurückkaufen. Das kommt einer Gehaltskürzung gleich.
- 8. Weniger Auszubildende, keine Übernahmen**  
Der Arbeitgeber will sich an den Schwächsten gesundstoßen. Er raubt Azubis ihre Perspektive – schäbig.
- 9. Wintertag adé**  
Der tariflich gesicherte freie Tag wird einfach so gestrichen.
- 10. Weniger Rücklagen fürs Alter**  
Die Vermögenswirksamen Leistungen sollen ausgesetzt werden. Damit schmelzen die Ersparnisse für später.